



OSCAR WILDE

Oscar Fingal O' Flahertie Wills Wilde, kurz Oscar Wilde, wurde am 16. Oktober 1854 in Dublin geboren. Sein Vater, ein führender Augen - und Ohrenarzt, veröffentlichte Bücher über Archäologie, Folklore und den Satiriker Jonathan Swift. Seine Mutter war Übersetzerin und galt unter dem Pseudonym "Speranza" als revolutionäre Lyrikerin. Die Tätigkeit seiner extravaganten Eltern und vornehmlich der von seiner Mutter in Dublin unterhaltene Salon brachten Oscar Wilde frühzeitig mit Künstlern und Schriftstellern in Kontakt.

Von 1864 bis 1871 besuchte er als Internatsschüler die Portora Royal School in Enniskillen und studierte anschließend mit glänzendem Erfolg klassische Literatur am Trinity College in Dublin. 1874 trat Wilde am Magdalen College in Oxford für vier Jahre ein weiteres Studium an. Bereits während seines Studiums befasste sich Oscar Wilde intensiv mit dem Schreiben und orientierte sich an dem neuen Ästhetizismus eines Walter Horatio Pater und der Kunstauffassung John Ruskins. 1878 erhielt Wilde für sein Gedicht "Ravenna" den Newdigate-Preis und erste literarische Anerkennung. Nach Abschluss seines Studiums ging Wilde nach London. Er wurde im damaligen pruden viktorianischen England einerseits als Schriftsteller bewundert, galt andererseits als Skandalautor und Dandy. 1884 heiratete er Constance Lloyd.

In den Folgejahren veröffentlichte Oscar Wilde in London zahlreiche Werke, u.a. die Märchensammlung "The Happy Prince and Other Tales" (1888) und "Das Bildnis des Dorian Gray" (The Picture of Dorian Gray) (1891). Daneben hielt er Vorlesungen in den USA und Kanada und arbeitete von 1887 bis 1889 für die "Pall Mall" Gazette und danach als Herausgeber der Zeitschrift "Woman's World".

Bis 1895 schrieb Wilde fast jährlich ein neues Buch, vor allem Gesellschaftskomödien. Am bekanntesten sind "Lady Windermere's Fan" (1892), "A Woman of No Importance" (1893), "An Ideal Husband" (1895) und "The Importance of Being Earnest" (1895), welches die Oberklasse satirisch darstellte und als sein bestes Werk gilt. Nur sein Stück "Salome" fand keinen Verleger, da es, auch wegen der zum Teil sehr freizügigen Jugendstil-Illustrationen von Aubrey Beardsley, vom Zensor abgelehnt wurde. Erst mit der Vertonung der deutschen Übersetzung durch Richard Strauss fand das Werk als Oper weltweite Anerkennung.

1895 wurde Oscar Wilde wegen seiner Homosexualität zu zwei Jahren Gefangenschaft und Zwangsarbeit verurteilt, seine Frau verließ daraufhin mit den Kindern das Land und lebte in Deutschland unter dem Namen Constance Holland.

Die Jahre der Gefangenschaft zeichneten Wilde nachhaltig. Im Zuchthaus in Reading schrieb Wilde einen Text in Form eines Briefes, der die unmenschlichen Zustände im Zuchthaus (Kindergefangene, Kinderzangsarbeit) beschreibt. Dieser Text wurde erst unter dem Titel "De profundis" 1905 unter Auslassung eventuell anstößiger Abschnitte, dann 1949 vollständig veröffentlicht.

Gesundheitlich schwer angeschlagen wurde Oscar Wilde 1897 aus der Haft entlassen und ging nach Paris. Dort verbrachte er unter dem Namen Sebastian Melmoth seine letzten Lebensjahre in Armut und Isolation.

Am 30. November 1900 starb Oscar Wilde im Pariser "Hotel d'Alsace". Seine letzten Worte sollen "Entweder geht diese scheußliche Tapete - oder ich." gewesen sein.